Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 290. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 27. April 1886.

Deutschland.

Berlin, 24. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt, Geheimen Sanitätsrath Dr. Hauck zu Berlin, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Rentmeister a. D., Rechnungsrath von Poser zu Falkenberg OS., und dem Gymnasial-Oberlehrer a. D., Professor Dr. Geßner zu Steglitz bei Berlin, bisher am Französischen Gymnasium zu Berlin, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Beigeordneten Winter zu Ottensen und dem evangelischen Lehrer, Organisten und Cantor David zu Dietrichsdorf im Kreise Gerdauen, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Kossäthen und bisherigen Kirchenältesten Friedrich Peyer zu Groß-Rodensleben im Kreise Wolmirstedt das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Militär-Intendanten Igel des IV. Armee-Corps den Titel und Rang eines Wirklichen Geheimen Kriegsrathes und Rathes zweiter Klasse verliehen; den Wirklichen Geheimen Kriegsrath Genz und den Geheimen Kriegsrath Kreidel vom Kriegsministerium zu Militär-Intendanten, und den Militär-Intendantur-Assessor Lange, Vorstand der Intendantur der 29. Division, zum Militär-Intendantur-Rath ernannt; sowie dem Militär-Intendantur-Rath Sachs vom III. Armee-Corps bei der Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Geheimer Kriegsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor Delbrück in Tuchel zum Landrath, und den Landesältesten, Rittergutsbesitzer Lucke auf Mückenhain zum Landrath des Kreises Rothenburg OL., ferner den bisherigen Bibliothekar Dr. Wilhelm Meyer zu München zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Göttingen ernannt; sowie den praktischen Aerzten Dr. Isidor Wohl, Dr. Adolf Ebell und Dr. Richard Salomon in Berlin den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Der bisherige ordentliche Professor der classischen Philologie und Archäologie an der Universität Prag, Dr. Eugen Petersen, ist unter Belassung des Titels Professor zum Oberlehrer am Luisen-Gymnasium in Berlin ernannt worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers am Gymnasium zu Elberfeld, Dr. Karl Fuhr, zum etatsmäßigen Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. Der ordentliche Lehrer am Gymnasium in Heiligenstadt, Titular-Oberlehrer Dr. Mock, ist zum Oberlehrer an derselben Anstalt befördert worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Fiehn am Leibniz-Realgymnasium in Hannover zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. — Dem Landrath Delbrück ist das Landrathsamt im Kreise Tuchel übertragen worden. — Der Referendar Erich Schröder in Kolmar ist auf Grund der bestandenen Staatsprüfung zum Gerichts-Assessor ernannt worden. — Dem Wirklichen Geheimen Kriegsrath und Militär-Intendanten Genz ist die Militär-Intendantenstelle des XIV. Armee-Corps, dem Geheimen Kriegsrath und Militär-Intendanten Kreidel vom 1. Mai d. J. ab die Militär-Intendantenstelle des III. Armee-Corps übertragen worden. (Reichs-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Haugwitz, Hauptm. vom Generalstabe des VI. Armee-Corps, zum Generalstabe der 9. Division, Graf von Schmettau, Hauptm. vom Generalstabe des V. Armee-Corps, zum großen Generalstabe versetzt. v. Schickfus, Pr.-Lieut. vom 1. Schles. Gren.-Regt. Nr. 10, unter Belassung zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe, als aggreg. zum Generalstabe der Armee versetzt. Seeliger, Sec.-Lieut. vom 1. Schles. Gren.-Regt. Nr. 10, zum Prem.-Lieut. befördert. Farne, Prem.-Lieut. vom Niederschl. Feld-Art.-Regt. Nr. 5, von dem Commando zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe entbunden. v. Zglinicke, Prem.-Lieut. vom Königs-Gren.-Regt. (2. Westpreuß.) Nr. 7, Riemann, Prem.-Lieut. vom Schles. Füs.-Regt. Nr. 38, Petzel, Prem.-Lieut. vom 1. Niederschl. Inf.-Regt. Nr. 46, zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe auf ein ferneres Jahr vom 1. Mai c. ab commandirt. von Bülow, Prem.-Lieut. vom 2. Schles. Gren.-Regt. Nr. 11, Unverricht, Prem.-Lieut. vom 4. Posen. Inf.-Regt. Nr. 59, Franke, Prem.-Lieut. vom Pos. Feld-Art.-Regt. Nr. 20, zur Dienstleistung bei dem großen Generalstabe vom 1. Mai c. ab auf ein Jahr commandirt. Lenders, Prem.-Lieut. vom 1. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 22, in das 4. Pomm. Inf.-Regt. Nr. 21 versetzt. Hagen, Sec.-Lieut. vom 1. Oberschl. Inf.-Regt. Nr. 22, zum Prem.-Lieut. befördert. Wegener, Major à la suite des 2. Oberschl. Inf.-Regts. Nr. 23 und behufs Verwendung im Adjutantendienste der 11. Inf.-Brig. zur Dienstleistung überwiesen, in gleicher Eigenschaft zur provisorischen 3. Landw.-Insp. übergetreten.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 27. April.

* **Zu dem „Schlächterstrike" in Greiffenberg.** Vor einigen Tagen meldeten Berliner und auch hiesige Blätter aus Greiffenberg, daß in Folge Innungsbeschlusses sämmtliche Fleischermeister das Schlachten eingestellt hätten. Der Grund zu diesem Strike sei in einer Polizeiverordnung zu suchen, nach welcher jeder Fleischer die zu schlachtenden Thiere mittelst Formulars anzumelden, der Anmeldung auch gleich den Betrag für die Untersuchung des Schlachtviehes seitens des Fleischbeschauers beizufügen habe. Wie uns nun aus Greiffenberg amtlich mitgetheilt wird, ist diese Meldung durchaus erfunden und nur als ein verspäteter Aprilscherz anzusehen. Von der dortigen Polizeiverwaltung ist durchaus keine Verordnung in dem erwähnten Sinne erlassen worden, die Fleischer haben demgemäß auch keine Veranlassung zu „striken".

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 26. April. Die Kaiserin von Oesterreich ist heute früh, von Homburg kommend, hier eingetroffen und reist Abends weiter nach Budapest.

München, 26. April. Die Kaiserin von Oesterreich hat heute Abend, in Begleitung des Prinzen Leopold von Baiern und seiner Gemahlin, der Erzherzogin Gisela, sowie der 3 ältesten Kinder derselben, die Reise nach Wien fortgesetzt.

Stuttgart, 24. April. Wie der „Staatsanzeiger für Würtemberg" meldet, ist der General-Adjutant Frhr. v. Spitzemberg in Genehmigung seines wegen leidender Gesundheit eingereichten Abschiedsgesuchs mit Pension zur Disposition gestellt und der Flügel-Adjutant Oberst Molsberg mit der Wahrnehmung der Functionen des General-Adjutanten beauftragt worden. Spitzemberg, welcher in seinem Verhältniß als General-Adjutant belassen wird, wird einer besonderen Bestimmung des Königs zufolge in Anerkennung seiner langjährigen, treuen und ausgezeichneten Dienste fortan à la suite der Armee gestellt werden. Gleichzeitig ist Frhr. v. Spitzemberg auf seine Bitte seiner Functionen als Oberstkammerherr enthoben und an seiner Stelle Obersthofmeister Frhr. v. Thumb-Neuburg, unter Belassung seiner übrigen Functionen, zum Oberstkammerherrn ernannt worden.

Wien, 24. April. Dem „Fremdenblatt" zufolge ist dem Unterrichtsminister Dr. Gautsch von Frankenthurn die Geheimrathswürde verliehen worden.

Lemberg, 26. April. In der Bezirksstadt Lisko brach in vergangener Nacht eine Feuersbrunst aus, welche gegen dreiviertel der Stadt einäscherte.

Rom, 25. April. Gutem Vernehmen nach hat der König das Decret unterzeichnet, durch welches die Deputirtenkammer aufgelöst wird, die Neuwahlen auf den 23. Mai und die etwaigen Stichwahlen auf den 30. Mai angeordnet werden.

Rom, 25. April. Eine Depesche des italienischen Consuls in Aden vom 25. d. M. meldet, der Sultan von Harrar habe alle dort befindlichen Europäer tödten lassen und mit 200 Soldaten die Mitglieder der Ende März von Zeilah abgegangenen italienischen wissenschaftlichen Expedition bei Gildezza angegriffen und sämmtliche Theilnehmer derselben tödten lassen. Der Sultan habe sich darauf Gildezzas bemächtigt und die aus ca. 100 Mann bestehende englisch-egyptische Garnison gefangen genommen.

Rom, 26. April. In Folge eines gestern Abend stattgehabten Ministerrathes begab sich der Ministerpräsident Depretis heute Vormittag zum Vortrag zu dem Könige nach dem Quirinal. Erst bei dieser Conferenz ist das Decret über die Auflösung der Deputirtenkammer vom Könige unterzeichnet worden. Die Neuwahlen sollen am 23. Mai, die Stichwahlen am 30. Mai stattfinden.

Rom, 26. April. Eine Depesche des italienischen Consuls aus Aden meldet: Die Nachricht über die Ermordung der italienischen wissenschaftlichen Expedition, welche ein der Niedermetzelung entronnener Soldat überbrachte, wird von der Localregierung in Aden officiell bestätigt. Die Ermordung erfolgte zwischen Zeilah und Gildezza. Alle Mitglider der Expedition, einschließlich zwei europäischen Dienern, wurden niedergemacht. Die aus Eingeborenen bestehende Escorte wurde gefangen. Die in Harras zurückgebliebenen Europäer wurden nicht getödtet, wie behauptet worden, sondern nur zu Gefangenen gemacht. Unter diesen befinde sich ein italienischer Kaufmann Namens Sacconi.

Brindisi, 25. April. In der Zeit von gestern Mittag bis heute Mittag kamen hier 3 Choleraerkrankungen und 7 Choleratodesfälle vor, von letzteren kommen 6 auf früher Erkrankte.

Brindisi, 26. April. Von gestern Mittag bis heute Mittag kamen hier 5 Choleratodesfälle und 3 Choleraerkrankungen vor.

Spezia, 24. April. Die Beschießung der Gruson'schen Hartguß-Panzerplatte wurde heute mit demselben 43-Centimeter-Geschütz fortgesetzt. Das Krupp'sche Stahlgeschoß traf mit einer Kraft von 14736 Metertons in der Nähe des ersten Schusses. Der Panzer hat auch diese Probe auf das Glänzendste bestanden und wird derselbe in einigen Tagen zum dritten Mal beschossen werden. Unter den zahlreichen Offizieren, welche dem interessanten Versuche beiwohnten, bemerkte man die Vertreter Deutschlands, Englands, Spaniens, Hollands, Schwedens, Rumäniens, Japans und Nord-Amerikas.

Paris, 24. April. In einem heute stattgehabten Duell zwischen dem Journalisten Drumont, Verfasser der Brochüre „La France juive", und Meyer, Director des „Gaulois", erhielt Ersterer eine Wunde am Schenkel.

Paris, 26. April. (Telegr. der „Agence Havas".) Delyannis theilte gestern dem französischen Gesandten in Athen, Grafen Mouy, mit, daß Griechenland einwillige, abzurüsten. — Der Handelsvertrag zwischen Frankreich und China ist gestern in Tientsin unterzeichnet worden.

Paris, 26. April. (Telegr. der „Agence Havas".) Ueber die bereits signalisirte Antwort des griechischen Ministerpräsidenten Delyannis an den französischen Gesandten, Grafen de Mouy, wird noch bekannt, Delyannis habe erklärt, er wolle den ihm ertheilten Rathschlägen folgen und um eine Regelung der schwebenden Frage auf diplomatischem Wege nachsuchen.

Paris, 26. April. Das Journal des Débats erfährt, Freycinet verständigte die Mächte von der Entschließung der griechischen Regierung. Auf die Vorstellung des französischen Gesandten ersuchte die griechische Regierung, von der Uebergabe der Collectivnote abzusehen, da dieselbe gegenstandslos geworden ist.

London, 25. April. Nach einem Telegramm des „Reuter'schen Bureaus" aus Aden sind sämmtliche Mitglieder der unter der Führung des Grafen Perros am 27. März c. von Zeilah abgegangenen italienischen wissenschaftlichen Expedition durch den Emir von Harrar ermordet worden.

London, 26. April. Die „Times" meldet aus Konstantinopel, Server Pascha sei erkrankt, und gehe Edhem Pascha an dessen Stelle nach Livadia.

London, 27. April. Hartington gab bei einem Meeting der Wähler in Rawstenstall Aufschluß über seine Haltung gegenüber den Vorschlägen Gladstone's und erklärte, er beabsichtige keineswegs, sich mit der conservativen Coalition zu verbinden. In einem auf dem Meeting verlesenen Schreiben bezeichnet Bright die Spaltung der liberalen Partei als das natürliche Resultat der ministeriellen Gesetzvorlagen; er stimmt vollkommen dem Verhalten Hartingtons zu. — Die Morgenblätter melden, Chamberlain werde die Verwerfung der irischen Landankaufsbill beantragen.

Sofia, 25. April. Der Fürst empfing heute in feierlicher Audienz, umgeben von seinem Hofstaate und den Ministern, den türkischen Abgesandten Schakir Pascha, welcher dem Fürsten den Ferman über dessen Ernennung zum Generalgouverneur von Ostrumelien überreichte.

Athen, 25. April. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus".) Vier englische Panzerschiffe, ein deutsches, ein österreichisches und ein italienisches Panzerschiff sind von der Sudabai in der Bucht von Phalerun angekommen. Heute Abend findet eine Zusammenkunft der auswärtigen Vertreter beim englischen Gesandten statt.

Kairo, 25. April. Die Antwort der englischen Regierung auf den von Mukthar Pascha vorgelegten Entwurf über die Reorganisation der egyptischen Armee hält den Entwurf für zu ausgedehnt und meint, derselbe scheine auf der Idee der Wiedereroberung des Sudan zu beruhen, eine solche sei der englischen Politik aber gänzlich fremd. Die Antwort erörtert sodann die einzelnen Punkte des Entwurfs und spricht sich gegen alle wesentlichen Bestimmungen desselben aus.

Kairo, 26. April. Ueber die Antwort der englischen Regierung auf den Entwurf Mukhtar Paschas zur Reorganisation der egyptischen Armee verlautet weiter, daß dieselbe, wenn schon alle wesentlichen Punkte des Entwurfs abgelehnt werden, doch die Aufforderung an Mukhtar Pascha enthält, er möge seine Vorschläge auf der Basis modificiren, daß das egyptische Heer an der Grenze bei Wadyhalfa die Zahl von 12000 Mann nicht übersteigen solle, und daß auch ferner wie bisher die englischen Offiziere im egyptischen Heere verbleiben. Auf den Beitrag Egyptens zur Unterhaltung der englischen Occupationsarmee erklärt England nicht verzichten zu können. Mukhtar Pascha hat nach Eingang der englischen Antwort vom Sultan weitere Instructionen erbeten.

Handels-Zeitung.

Breslau, 27. April.

* **Süddeutsche 4% Bodencredit-Pfandbriefe.** Bei der am 3. Mai l. J. stattfindenden einmaligen Verloosung der süddeutschen 4% Bodencredit-Pfandbriefe werden die Serien 18 bis incl. 32 mit $4\frac{3}{4}$ abfallend bis $1\frac{3}{4}$ pCt. ihres Betrages zur Ausloosung gelangen. Der noch in Umlauf befindliche Rest der im Jahre 1872 nur theilweise zur Emission gelangten, noch auf Thaler und Gulden lautenden Serie 2 wird vollständig einberufen werden.

* **Galizische Carl-Ludwigsbahn.** Der Verwaltungsrath der Galizischen Carl-Ludwigsbahn wird am 3. Mai über die Bilanz des Jahres 1885 Beschluss fassen. Dem Finanzcomité des Verwaltungsrathes liegen bereits die definitiven Bilanzabschlüsse vor. Aus denselben geht hervor, dass das Netto-Ergebniss zur Bestreitung der 5procentigen Verzinsung der Actien nicht ausreicht. Das Finanzcomité wird dem Verwaltungsrathe vorschlagen, den am 1. Juli fälligen Actiencoupon mit 5 fl. 25 kr. einzulösen und zu diesem Zwecke aus dem Reservefonds ausser dem Erfordernisse für die Actientilgung den Betrag von ca. 270000 fl. zu entnehmen.

* **Französische Rente.** Dem „Börsenblatt" zufolge findet die öffentliche Subscription auf die 500 Millionen perpetuirliche Rente am 10. Mai statt.

Ausweise.

Berlin, 25. April. [Wochen-Uebersicht der Deutschen Reichsbank vom 22. April.]

Activa.					
1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausländ. Münzen, das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet)	685 529 000	M.	+	875 000	M.
2) Bestand an Reichs-Kassenscheinen	17 339 000	=	—	67 000	=
3) Bestand an Noten and. Banken	14 287 000	=	+	1 610 000	=
4) Bestand an Wechseln	355 787 000	=	+	10 654 000	=
5) Bestand an Lombardforderungen	42 265 000	=	—	1 541 000	=
6) Bestand an Effecten	39 685 000	=	+	4 956 000	=
7) Bestand an sonstigen Activen	24 275 000	=	—	722 000	=
Passiva.					
8) Grundcapital	120 000 000	M.	Unverändert.		
9) der Reservefonds	22 398 000	=	Unverändert.		
10) der Betrag der umlauf. Noten	763 781 000	=	—	1 017 000	=
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	266 957 000	=	+	15 116 000	=
12) die sonstigen Passiva	604 000	=	—	88 000	=

Wien, 26. April. [Wochen-Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 23. April.*)

Notenumlauf	358 000 000	Fl.	Zun.	100 000	Fl.
Metallschatz in Silber	133 000 000	=	Zun.	100 000	=
do. in Gold	63 800 000	=	Unverändert.		
In Gold zahlbare Wechsel	16 000 000	=	Zun.	400 000	=
Portefeuille	127 300 000	=	Zun.	300 000	=
Lombarden	23 700 000	=	Zun.	600 000	=
Hypotheken-Darlehne	90 800 000	=	Unverändert.		
Pfandbriefe in Umlauf	88 400 000	=	Zun.	1 600 000	=

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. April.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 16. bis 22. April 150783 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 12319 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 16. bis 22. April 81404 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 2108 Fl.

* **Italienische Mittelmeer-Eisenbahn.** Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes während der zweiten Dekade des April 1886 betrugen nach provisorischer Ermittelung für den Personenverkehr 1321610 Frcs., für den Güterverkehr 2576814 Frcs., Extraordinarien 13657 Frcs., zusammen 3912081 Frcs.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier —. Spanier neue 57. Banque ottomane 519, —. Credit foncier 1352, —. Egypter 347, —. Suez-Actien 2113. Banque de Paris 620, —. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, 13. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355, —. Tabakactien —, —.

London, 24. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $92\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $69\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Suez-Actien $83\frac{7}{8}$. Canada Pacific $65\frac{5}{8}$. Silber $46\frac{1}{4}$. Platzdiscont $1\frac{7}{8}$%.

Frankfurt a. M., 24. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 422. Pariser Wechsel 81, 20. Wiener Wechsel 161, 65. Reichsanleihe 106, 30. Oest. Silberrente 68, 50. Oest. Papierrente 68, 40. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 92, 50. 1860er Loose 117, 10. 1864er Loose 290, 50. Ungar. 4% Goldrente 83, 20. Ung. Staatsloose 216, 80. Italiener 97, 20. 1880er Russen 87, —. II. Orient-Anl. 61, 60. III. Orient-Anl. 61, 60. Spanier exter. 57, 30. Egypter 68, 70. Neue Türken 14, 70. Böhmische Westbahn $212\frac{1}{2}$. Central-Pacific 112, 90. Franzosen $197\frac{1}{8}$. Galizier $167\frac{3}{4}$. Gotthardb. 104, —. Hessische Ludwigsbahn 93, —. Lombarden 89. Lübeck-Büchener 154, 30. Nordwestbahn $136\frac{3}{4}$. Credit-Actien $234\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 138, 80. Mitteld. Creditbank 93, 90. Reichsbank 137, 50. Disconto-Commandit 214, 50. 5% Serb. Rente 79, 40. Fest.

Neue Serben 79, 80. Arader St.-Pr.-A. 95.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $234\frac{3}{8}$. Franzosen $197\frac{1}{8}$. Galizier $167\frac{3}{4}$. Lombarden $88\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 69, —. Disconto-Commandit —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Frankfurt a. M., 24. April, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $234\frac{1}{4}$. Franzosen $196\frac{3}{8}$. Lombarden $88\frac{5}{8}$. Galizier $167\frac{1}{2}$. Egypter 68, 80. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 104, 10. Disconto-Commandit 215, 30. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 24. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $234\frac{3}{4}$. Franzosen $196\frac{5}{8}$. Lombarden $88\frac{3}{4}$. Galizier $167\frac{1}{2}$. Egypter 68, 80. 4% Ungar. Goldrente 83, 20. Gotthardbahn 104, 10. 80er Russen 87, 40. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 215, 50. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 79, 90. Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Darmstädter Bank —. Elbethalbahn 128, 50. Fest, Bahnen schwach.

Hamburg, 24. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente $68\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $83\frac{1}{4}$. 60er Loose 118. Italienische Rente $97\frac{1}{8}$. Credit-Actien 234. Franzosen 494. Lombarden $222\frac{1}{2}$. 1877er Russen $98\frac{1}{4}$. 1880er Russen $85\frac{3}{4}$. 1883er Russen $109\frac{1}{2}$. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe $59\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $59\frac{7}{8}$. Laurahütte 73. Nordd. Bank 147. Commerzbank $125\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka 53.

Ostpreussische Südbahn 86. Lübeck-Büchener 154¼. Gotthardbahn 103½. Leipziger Discontobank 100½. Deutsche Bank 155¼. Disconto 1¾ %. Sehr fest.

Wien, 26. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Ungar. Creditactien 293, 00, Oesterr. Creditactien 289, 00, Franzosen 242, 00, Lombarden 109, 75, Galizier 206, 00, Nordwestbahn 167, 25, Elbethalbahn 153, 30, Oesterr. Papierrente 85, 20, 4% österr. Goldrente —, 5% ungar. Papierrente 94, 75, 4proc. ungar. Goldrente 103, 17½. Marknoten 61, 82½, Napoleons 10, 03½, Wiener Bankverein 108, 75.

Posen, 24. April. Spiritus loco ohne Fass 32, 70, per April 33, 70, per Mai 33, 90, per Juni 34, 70, per Juli 35. 50, per August 36, 30, per September 37, 00. Gekündigt — Liter. Flau.

Newyork, 24. April. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 50000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 37000 B., Ausfuhr nach dem Continent 21000 B., Vorrath 737000 B.

Newyork, 26. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 86¾. Cable transfers 4, 88¾. Wechsel auf Paris 5, 17½. 4% fundirte Anleihe 1877 126¼. Erie-Bahn 24⅞. Newyork-Centralbahn 102¾. Chicago-North Western-Bahn 107. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9¼. Baumwolle in New-Orleans 8 13/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¼. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅛. Rohes Petroleum 6¼. Pipe line Certificats 76⅝. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 92, Weizen per April nom., per Mai 91¾, per Juni 92¼. Mais (old mixed) 45½. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 95 Kaffee Rio 8⅞. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 45, do. Rothe u. Brothers 6, 40. Speck (short clear) 5¾. Getreidefracht 3½.

Pest, 24. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwacher Verkehr, per Frühjahr 8, 51 Gd., 8, 53 Br., per Herbst 8, 27 Gd., 8, 29 Br. Hafer per Frühjahr 6, 50 Gd., 6, 52 Br., per Herbst 6, 21 Gd., 6, 23 Br. Mais per Mai-Juni 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11⅛ à 11¼. — Wetter: Kühl.

Amsterdam, 24. April, Nachmittags. Bancazinn 56¼.

Antwerpen, 24. April, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅜ bez. u. Br., per Mai 16½ Br., per Juni 16¾ Br., per Septbr.-December 17⅝ Br. Ruhig.

Antwerpen, 24. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste unbelebt.

Bremen, 24. April. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 50 Br.

Marktberichte.

Leipzig, 24. April. [Garnbörse.] Die während der Ostermesse in den Räumen der Leipziger Börsenhalle abzuhaltende Garnbörse wird Freitag, den 7. Mai d. J., ihren Anfang nehmen.

⊕ Breslau, 27. April, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 15,70—16,00 Mark, gelber 15,20—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,00—13,20—13,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten behauptet, p. 100 Kgr. 13,20—13,60 bis 14,00 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 10,50 bis 11,00—11,50 M., blaue 10,20—10,80—11,00 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 38—43—47—50 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Schwedischer Klee ohne Zufuhr, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee behauptet, 19,50—22—22,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 Mark, Roggen-Hausbacken 19,75—20,25 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 Mark. Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 29,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 24., 25.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 15°,0	+ 9°,7	+ 7°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	753,2	752,6	750,8
Dunstdruck (mm)	4,2	5,6	5,3
Dunstsättigung (pCt.)	33	63	71
Wind	S. 2.	SO 2.	S 2.
Wetter	wolkig.	wolkig.	heiter.

April 25., 26.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 15°,3	+ 9°,1	+ 4°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	748,5	750,7	752,5
Dunstdruck (mm)	6,4	4,4	5,2
Dunstsättigung (pCt.)	50	51	79
Wind	NW. 2.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	heiter.

Nachmittag Gewitter und wenig Regen.

April 26., 27.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 11°,8	+ 6°,4	— 2°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	752,9	752,4	751,5
Dunstdruck (mm)	3,7	3,7	3,5
Dunstsättigung (pCt.)	36	51	62
Wind	NO. 1.	O. 2.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

26. April. O.-P. 4 m 89 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 48 cm.
27. April. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 46 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. April 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,26 bz	16,28 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,415 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,70 bz	161,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	200,50 bz	200,25 bz
Russ. Zollcoupons	321,10 bz	320,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,30 B	106,25 bz B
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,60 bz	105,60 G
dto. Consols	3½	1/4 1/10	101,40 G	101,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 ebz G	104,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,25 G	101,70 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,40 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,70 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,25 bz G	101,45 bz B
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	102,60 G	103,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,90 bz B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,00 G	100,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,30 G	91,25 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 bz	97,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 bz G	97,75 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,75 ebz G	92,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,60 G	107,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,30 G	100,30 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,30 bz G	99,30 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,60 bz G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 B	107,00 bz G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,40 B	100,20 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,75 G	105,75 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,10 G	100,20 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	111,00 B
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	101,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,75 G	113,60 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bz G	101,90 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,20 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,25 bz G	112,25 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 G	102,60 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,20 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,75 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,10 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,30 G	104,30 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,90 G	109,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 G	101,70 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 22.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,40 bz B	97,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,60 bz G	92,40 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,40 G	68,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,60 bz G	68,40 bz G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 G	62,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,70 bz	56,50 bz G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	109,40 bz	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	105,80 bz G	105,80 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 bz G	95,50 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 bz	101,60 bz B
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,20 bz	98,10 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	93,80a90 bz	93,40 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,30 bz	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,25 bz	86,40 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,40 bz G	112,25 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,00 bz	98,30à40 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,20 bz	94,90 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,60à70 bz	61,20 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,90 bz	61,40 bz B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,80à90 bz	61,30à40 bz B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,80 G	88,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,50 bz	93,50 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,20 bz G	97,60 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,40 G	92,30 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,10 G	90,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1878	4½	1/4 1/10	103,50 G	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,75 G	14,40 bz G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,40a50 bz	78,80 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,30 bz	82,90 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,90 B	83,40 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,10 bz G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	78,50 bz	78,00 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 B	102,95 bz B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 22.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,25 bz G	80,10 bz G
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,75 B	80,60 bz G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,25 bz	79,00 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,60 bz G	133,75 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,50 G	134,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,25 B	33,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,75 G	95,80 bz
Bukarester Loose	—	—	42,25 bz	43,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,30 bz	129,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,75 G	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	50,80 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,50 ebz B	108,50 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,10 bz G	104,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,10 bz G	195,25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,40 B	302,25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 G	188,00 bz G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,60 G	119,60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 B	25,20 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	305,30 bz	306,40 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,90 bz G	116,75 bz G
dto. dto. v. 1864	—	—	289,25 B	289,80 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,40 bz	156,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	141,70 B	141,90 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,00 B	99,00 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,30 bz	146,75 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	137,90 bz	137,90 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,40 bz	32,50 bz
Ungarische Loose	—	—	216,25 bz	216,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 22.
Aachen-Mastricht	2½	—	1/1	55,00 ebz G	55,10 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,50 bz	18,50 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	66,00 bz	65,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	½	—	1/1	39,00 bz G	38,90 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	107,25 bz	107,40 bz B
Ldwgsh.-Bxbch. 8%	9	9	1/4 1/10	218,75 bz	218,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	154,10 bz	153,80 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	93,00 bz B	92,60 bz
Marienb.-Mlawka	⅛	—	1/1	53,50 G	53,90 bz G
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	175,75 bz	175,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	98,70 bz B	98,80 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4½	1/1	86,00 bz B	85,70 bz G
Starg.-Posen 4½ %	4½	4½	1/1 1/7	106,20 B	106,50 G
Weim.-Geraer 4½ %*	4½	—	1/1	28,60 bz	28,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 24	Cours vom 22.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	48,30 ebz G	48,00 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	66,10 G	66,10 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	112,40 bz G	112,00 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	108,75 bz	108,75 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	86,25 bz G	85,75 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	6	5	1/1	123,00 bz B	123,00 bz G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	94,90 bz G	93,25 bz G
Weimar-Gera 5%	2⅗	—	1/1	86,60 bz G	86,50 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 24	Cours vom 22.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	105,30 bz G
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	133,60 bz	134,00 bz B
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	87,10 G	85,90 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	84,60 bz	84,50 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	108,00 B	107,00 bz G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,70 bz	61,50 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,10 G	76,90 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/2 1/8	65,75 bz G	65,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	396,00 bz	392,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⁸/₂₀	—	1/1 1/7	— —	—
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	—	1/1	272,50 bz	271,50 bz
Reichb.-Pard. 4½ %	3,81	—	1/1 1/7	65,60 G	65 25 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	125,40 bz	126,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,00 bz G	68,00 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1⅘	1/6	— —	178,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	247,50 bz	246,50 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24	Cours vom 22.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,25 B	103,70 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,10 bz G	105,25 bz B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	103,50 bz G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 bz G	103,50 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,50 bz G	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,50 G	103,70 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,50 G	103,70 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,00 bz G	104,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,50 bz G	103,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,75 bz
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,70 G	104,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,90 B	104,90 bz B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,75 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	100,00 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,50 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,70 bz B	103,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,90 G	106,20 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,80 B	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	103,25 B	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	103,25 B	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	103,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,60 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,10 G	86,20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,10 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,00 G	101,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,70 G	81,80 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,40 G	95,40 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,90 bz G	82,90 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,25 bz G	103,80 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,60 G	75,70 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,20 G	67,00 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	73,70 G	73,70 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	60,30 G	60,40 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,30 bz G	404,25 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	398,00 G	396,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 B	100,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,90 bz G	84,90 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,30 bz G	83,70 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,10 G	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	316,50 G	316,50 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,10 bz G	105,20 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,70 bz	96,60 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 G	81,80 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,00 bz G	81,00 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,75 G	103,75 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,25 bz	102,00 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,10 bz	100,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,10 bz G	96,25 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,90 ebz B	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,00 bz G	102,00 bz G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,90 bz B	103,00 G
dto. III.	5	1/1 1/7	102,60 G	103,00 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,60 bz G	103,00 bz G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,60 G	103,00 B
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,60 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,00 B	85,50 B
Transkaukasische*	3	15/6 1/7	68,25 bz G	68,20 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	88,00 bz G	87,90 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 22.
Aachener Disc.	7	7	1/1	114,40 G	114,40 bz G
Berliner Kassenver.	5½	5⅛	1/1	124,25 B	124,50 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	137,00 bz G	138,25 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	89,50 bz G	89,00 G
dto. Wechslerbank	5⅚	5⅚	1/1	101,90 B	100,90 B
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	— —	137,30 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	154,75 bz	154,60 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,25 bz G	131,25 bz
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,90 G	100,75 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	213,00 bz	211,50 bz B
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	131,75 bz G	131,50 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,00 G	99,70 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	59,80 bz	59,75 bz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	3	0	1/1	81,90 bz	81,90 bz G
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,10 G	118,10 G
Leipziger Credit.	9½	9	1/1	166,90 ebz G	165,90 bz G
dto. Disconto	6	5½	1/1	100,70 B	100,70 B
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	136,75 G	136,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁸/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	115,00 G	115,00 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,00 G	94,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,00 G	94,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,00 bz B	88,00 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	93,00 B	93,00 B
Norddeutsche Bank	5	6⅒	1/1	146,75 G	146,00 bz G
dto. Grunder.-B.		0	1/1	49,25 bz G	48,00 bz
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	100,50 B	100,50 bz B
Petersbg. Discontob.	18⅝	—	1/1	174,00 B	174,00 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,25 G	47,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	118,00 bz G	117,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5	5½	1/1	104,90 bz B	104,90 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	131,90 bz G	131,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 B	96,00 ebz B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,40 G	100,40 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,00 ebz B	115,00 bz B
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,50 bz G	89,75 bz G
Reichsbank 4½ %	6¼	6.24	1/1 1/7	137,40 bz G	136,70 bz
Russ. B. f. ausw. H.	3⅗	3,24	1/2	79,25 bz G	78,50 bz G
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	118,50 bz G	118,50 bz G
Schles. Bankverein	5½	5	1/2	104,50 bz G	103,25 B
Spritbank Wrede	2¼	5¼	1/1	86,75 bz G	88,60 bz
Weimarische Bank	4	2	1/1	73,25 bz G	72,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	250,10 bz G	249,25 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,00 bz G	121,60 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 G	105,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	[illegible]	1/1	58,00 bz G	58,00 bz
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	134,00 G	134,25 bz
dto. W. F. Linke	3½	5½	1/1	119,90 B	119,90 bz G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	90,20 bz G	88,00 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	31,50 G	32,25 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 8%	1	1¼	1/7	49,60 bz G	49,25 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	100,00 bz G	100,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	68,25 bz G	68,00 ebz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	688,00 G	688,00 B
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	136,50 ebz G	— —
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	127,00 G	127,75 bz B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	68,75 G	68,75 G
Laurahütte	4½	4	1/7	73,40 bz G	73,20 G
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	54,80 bz G	55,90 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	31,00 bz G	30,75 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	39,60 bz G	33,25 bz
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	87,50 G	88,00 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	— —	84,10 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	25,30 G	25,20 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	116,60 G	116,50 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,75 G	15,20 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	123,50 bz G	123,00 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	— —	116,00 G
dto. 4½ % St.-Pr.	6	6	1/1	119,75 B	119,75 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	129,50 bz G	129,00 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	20,10 bz G	20,00 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	4½	1/10	128,25 bz	128,50 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1500 G	1500 bz G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 22.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bz
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,75 G	94,00 bz B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	93,00 G	93,00 G
Schles. Zinkh. 5%	105		105,50 G	106,00 bz G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 24.	Cours vom 22.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,10 bz	169,10 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,60 bz	168,60 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	81,00 bz	81,00 bz G
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,415 bz	20,41 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,325 bz	20,325 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,20 bz	81,20 bz B
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	200,30 bz	199,70 bz
dto. dto.	3 M.	6	199,35 bz	199,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,60 bz	161,45 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,75 bz	160,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,85 bz	80,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4½	81,05 bz	80,95 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	200,40 bz	200,00 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Deutsche Bank	155,25à154,75 bz	— —
Discont.-Command.	213,60à50à14,50 bz	— —
Dortmunder Union	49,25à40à25 bz	— —
Laurahütte	73,75à74à73,50 bz	— — bz
Oesterr. Credit	468,75à50à469,50 bz	468,50à68ebz à69,50
Franzosen	395à394,50à396 bz	394,25à93,5 à395 bz
Lombarden	181à180,50à181,50 bz	180,25à181 bz
Russische Noten	200,50à75 bz	201à201,25 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.